

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 202-2017
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2017.RRGR.545

Eingereicht am: 04.09.2017

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Linder (Bern, Grüne) (Sprecher/in)
Imboden (Bern, Grüne)
Graf-Rudolf (Belp, Grüne)
Bauen (Münsingen, Grüne)
Seiler (Trubschachen, Grüne)

Weitere Unterschriften: 10

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Volkswirtschaftsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Mehrweggeschirr an bewilligungspflichtigen Grossveranstaltungen auf öffentlichem Grund im ganzen Kanton Bern

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. an bewilligungspflichtigen Grossveranstaltungen auf öffentlichem Grund im Kanton Bern eine Pflicht für Mehrweggeschirr einzuführen, insofern dass Lebensmittel, für deren Verzehr Teller, Schalen, Besteck o.ä. benötigt werden, und Getränke im Offenausschank verkauft werden
2. die nötigen Massnahmen zu ergreifen, damit der Einsatz von Mehrweggeschirr an bewilligungspflichtigen Grossveranstaltungen für verbindlich erklärt wird, und gegebenenfalls eine entsprechende Gesetzesänderung vorzunehmen

Begründung:

Zahlreiche Grossveranstaltungen locken im ganzen Kanton Bern hunderte oder sogar tausende von Besuchern an. Namentlich fanden in jüngster Zeit das Seaside Festival in Spiez und das Unspunnen-Fest in Interlaken statt. Beides sind Grossanlässe, wo noch kein oder nur teilweise

Mehrweggeschirr verwendet wird. Dies soll sich künftig ändern. Diverse Städte im Kanton Bern haben das Konzept des Mehrweggeschirrs an Grossveranstaltungen bereits erfolgreich eingeführt. Dieses führt dazu, dass Abfallberge massiv vermindert werden. Mehrweggeschirr ist umweltfreundlicher als Einweggeschirr und schont somit die natürlichen Ressourcen. Es ist heute lediglich so geregelt, dass der Kanton auf der Checkliste für Grossanlässe Mehrweggeschirr nur «empfiehlt».

Bereits gibt es viele Anbieter, die sich auf den Vertrieb von Mehrweggeschirr spezialisiert haben. Ebenso zeigen Städte wie Thun, Biel und Bern beispielhaft auf, wie die Umsetzung mit Mehrweggeschirr erfolgreich gelingen kann. Dieser Erfolg soll nun im ganzen Kanton Bern zum Tragen kommen.

Verteiler

- Grosser Rat